

blickpunkt

04/2024-05/2024

DAS GEMEINDEMAGAZIN

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben!“

Johannes 11,25



Impressum

Gemeindezentrum
Mühlenstraße 4,
32699 Extertal-Bösingfeld
Gemeindebüro:
Telefon: 05262 3327 (Johann Schick)
www.feg-external.de

Pastoren
Johann Schick
Telefon privat: 05262 9940303
Handy: 0178 4054479
johann.schick@feg.de
Matthias Lederich
Telefon: 05262 57277
Handy: 01515 9970105
matthias.lederich@feg-external.de

Gemeindeleitung
Johann Schick, Matthias Lederich
Mathias Diehl 05262 56970
mathias.diehl@feg-external.de
Emanuel Gottschick 05262 996947
emanuel.gottschick@feg-external.de
Peter Hahne 05262 57329
peter.hahne@feg-external.de
Martin Krohn 05754 92323
martin.krohn@feg-external.de
Stephan Lambrecht 0170 8345307
stephan.lambrecht@feg-external.de
Rüdiger Preußner 05262 95130
ruediger.preusser@feg-external.de

Zeitschriften – Abos
Ansprechpartnerin ist
Bettina Hahne
Fon: 05262 57329

Redaktion
blickpunkt@feg-external.de
Silke Preußner
Gestaltung: Debby Roth
Druck: Jürgen Rink Detmold
Versand: Uwe Kohrs
uwe.kohrs@freenet.de

Inhalt

Redaktionsschluss Juni / Juli
13.05.2024

An(ge)dacht

- 3 - 4 Johann Schick
- 4 - 5 Das Osterwunder

Gemeindeleben

- 6 Bericht vom Frauenabend
- 7 - 8 SOLA 2024
- 13 - 14 Nachruf Helga Friedrichs
- 16 - 17 Bericht von der Taufe

Veranstaltungen

- 14 Programm Evangelischer Bibelkreis Bruchweg
- 15 Einladung Frauenfrühstück
- 15 Einladung Bewegt Konferenz
- 18 Einladung Kreiskindertag
- 18 Einladung Volleyball

Informationen

- 9 Regelmäßige Termine
- 10-11 Gottesdienst, Termine, Fahrdienst
- 12 Geburtstage / Wir beten für unsere Kranken
- 19 Neues aus Pirna

Unsere Missionare

Sebastian und Ursula Koduthore
Kandy/Sri Lanka · s.koduthore@allianz-mission.de

Leben im Licht von Ostern

Liebe **blickpunkt**-Leser!

Was bleibt vom Osterfest?

Vielleicht einige bemalte Ostereier und ein Rest Hefezopf. Vielleicht klingen die Passionsandachten und die Worte vom Kreuz nach oder der Karfreitag- und Ostergottesdienst geht einem nach. Es kann aber auch schnell passieren, dass uns nach solchen Festen der Alltag wieder ganz schnell einholt. Aufgaben, Projekte, und Verpflichtungen werfen ihre Schatten über die Erinnerungen des Osterfestes und die gute Nachricht, die wir miteinander gefeiert haben.

Auch meine ToDo Liste wird über die Feiertage nicht abgenommen haben. Ich bin froh, dass ich einige Tage Urlaub habe, aber auch da kann es sein, dass bei den Arbeiten am Haus oder Ausflügen die Botschaft von Ostern überlagert wird. Was ist also zu tun? Sollten wir nach Ostern noch extra ein paar Tage der Stille einbauen? Wir müssen irgendwann zurückkehren in den Alltag und in die Verantwortungen, in die uns Gott gestellt hat. Die Frage, wie wir in den Alltag zurückkehren, ist entscheidend. Wir trennen manchmal das Heilige vom „Gewöhnlichen“, was sicher nicht so gedacht war.

„Mit der Trennung in sakral (heilig) und säkular (weltlich) schließen wir Gott aus dem Großteil unseres Lebens aus.“ – John Mark Comer

Auch Paulus kennt es, dass die Wirklichkeit des Evangeliums schnell überlagert werden

kann durch die alltäglichen Herausforderungen. Daher betet er für die junge Gemeinde in Ephesus, dass die Botschaft des Evangeliums nicht durch andere Dinge, Erfahrungen oder Botschaften verdeckt wird. Am Anfang seines Briefes beschreibt Paulus, wofür er betet, wenn er an die Gemeinde denkt. Er bittet Gott um Weisheit und Erkenntnis für diese junge Gemeinde und dass sie Gott erkennt (Eph. 1,17). Noch beeindruckender finde ich die darauffolgenden Verse. Hier konkretisiert Paulus wofür er betet:

„Er mache euer Herz einsichtig. Denn ihr sollt wissen, welche Hoffnung mit eurer Berufung verbunden ist. Und ihr sollt erkennen, welche Fülle an Herrlichkeit zu seinem Erbe für die Heiligen gehört. Und ihr sollt begreifen, mit welcher überwältigend großer Kraft er in uns Glaubenden wirkt. So entspricht es der Macht und Stärke, mit der er sein Werk vollbringt.“ -Eph 1,18+19

Paulus betet, dass Gott durch seinen Geist in den Alltag der Geschwister hineinspricht und ihnen Einsicht schenkt, welche Veränderung Ostern für sie gebracht hat. Paulus trennt nicht den Alltag von dem Ostergeschehen, sondern betet, dass den Glaubenden bewusst wird, welche Auswirkungen der Tod und die Auferstehung Jesu auf ihren Alltag haben. Er betet, dass es für die Gläubigen greifbar wird, wie groß die Hoffnung ist, die

An(ge)dacht

damit verbunden ist, dass wir von Gott gerufen wurden und ihm im Glauben geantwortet haben. Wir sind nicht auf uns allein gestellt, wenn wir dem Stress, der Einsamkeit und den anderen Herausforderungen unseres Alltags begegnen. Jesus wirkt mit seiner den Tod bezwingenden Kraft in uns. Diese Zusagen lassen den Alltag und so manche Probleme, Kämpfe und manches Ringen in einem anderen Licht dastehen. Die Probleme sind damit nicht gelöst, die Aufgaben nicht erledigt und die Kämpfe nicht geschlagen, aber wir gehen nicht allein in diese Situationen. Wir schließen Gott und seine Kraft nicht aus unserem Alltag aus, weil er uns zu „weltlich“ und normal erscheint. Im Gegenteil – wir laden Gott immer wieder ein, indem wir vielleicht auch mit Paulus' Worten beten, dass er unsere „Herzen einsichtig“ macht

DAS OSTER-WUNDER

Was passiert an Ostern? Und was könnte Ostern für dich bedeuten?

Wir sehen auf dem Bild eine große Sonne, links darunter hohe Berge, rechts eine bunte Hügellandschaft. Dazwischen befindet sich ein Weg, der steil nach oben auf die Spitze eines Berges führt.

Ich lade dich ein, dich nacheinander den einzelnen Bereichen zuzuwenden.

Die Sonne ist ein Bild für Gott.
Gott ist unvorstellbar groß! Er ist heilig!
Neben ihm besteht nichts und niemand!

Die Berge: Sie stehen für alles, was uns von Gott trennt! Sie drücken Kälte, Schatten und Dunkelheit aus. Hier finden sich unsere Abgründe: Immer wieder werde ich schuldig, auch an den Menschen neben mir.
Die Schuldberge sind nicht zu verstecken.
Auch wenn oben der Schnee einiges verhüllt.

Gott und Mensch:
Wie können sich diese Welten verbinden?

und uns erkennen lässt, mit welcher Kraft er in uns wirkt und wozu er uns beruft. Gott arbeitet an unseren Herzen und das wird verändern, wie wir Alltag leben. Dabei hilft, wenn wir im Alltag immer wieder innehalten und nicht nur in der „stillen Zeit“ am Morgen, sondern verteilt durch den Tag in kleinen Unterbrechungen.

Eine Möglichkeit bietet vielleicht die betende Betrachtung des nachfolgenden Bildes mit dem Text. Oder indem wir die Verse aus Epheser 1,17-21 zu unserem täglichen Gebet machen.

Ich hoffe und bete, dass unsere Gemeinde, aber auch unsere Wesen und damit Leben erstrahlen im Licht von Ostern.

Johann Schick

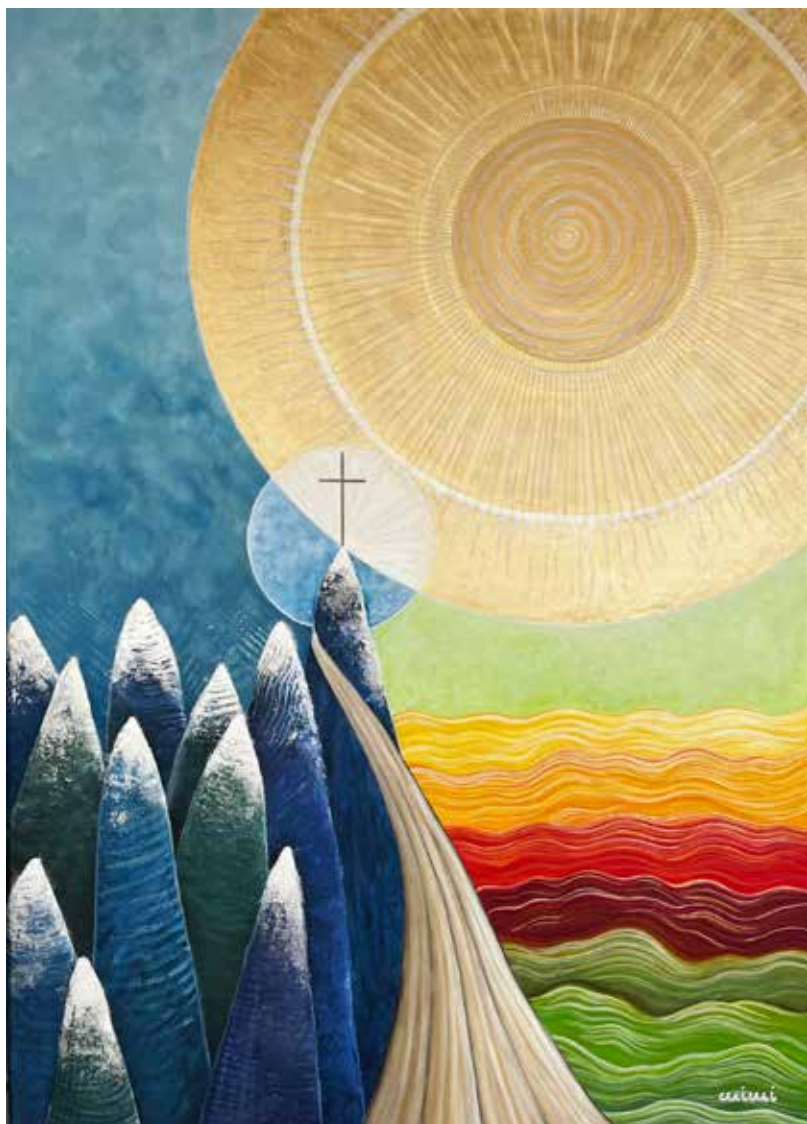
Wir sehen einen Weg. Er führt von ganz unten hinauf, bis zur Spitze des Berges in der Mitte. Der Weg gipfelt bei Golgatha.

Jesus trägt die Schuld der ganzen Welt nach oben, bis ans Kreuz. Eine unvorstellbar schwere Last. Er schultert mein und auch dein Versagen. Jesus: ganz Gott und ganz Mensch!

Jesus fühlt bei seiner Kreuzigung die qualvollsten Schmerzen.
Er fühlt meine Schuld, er fühlt meine Schmerzen, meine Angst, meine Einsamkeit...
Jegliche Last, die wir spüren, spürt auch er.

Aber es bleibt nicht dabei. Siehst du die obere Hälfte des kleinen Kreises?
Hier ist es strahlend hell.

An Ostersonntag ist Jesus auferstanden.
Jesus bleibt nicht tot in seinem Grab, sondern wird von Gott auferweckt:
Ein unglaubliches Wunder geschieht!



Wenn ich den Weg zu Jesus gefunden habe, kommt Farbe in mein Leben: Liebe, Freude, Friede, Hoffnung und noch vieles mehr. Ein Meer von Gutem überflutet mein Leben.

Es wäre zu schön, wenn das immer so wäre. Aber es ist eher so, dass unser Leben von beiden Bereichen geprägt wird.

Der ganze untere Teil des Bildes stellt unser Leben dar. Wir wechseln die Seiten:

Nach wie vor gelingt es uns nicht, schuldlos durch unser Leben zu gehen. Aber immer wieder kommen wir zurück. Wir leben aus Gnade, aus der Vergebung.

Seit Ostern gibt es den Weg aus den dunklen Bergen heraus. Die Liebe Jesu weist mir den Weg zum Leben.

Mit dem Tod und der Auferstehung von Jesus verändert sich drastisch die Möglichkeit, mit Gott in Beziehung zu treten: Es gibt einen Weg zur Sonne, zum Licht, zur Herrlichkeit. Die Dunkelheit wird durchbrochen. Das Kreuz steht auf der anderen Seite der Grenzlinie. Ein Zugang, eine Öffnung ist zu sehen!

Mit dem Opfer von Jesus ist der Weg zu Gott frei! Jesus ist unser Wegbereiter. Durch Jesus kommen wir Gott ganz nahe. Wir dürfen, wie er selbst, jetzt „Vater“ zu ihm sagen!

Wechseln wir zum Schluss auf die rechte untere Seite des Bildes: Die bunte Hügellandschaft. Sie steht für das fröhliche, freie, bunte Leben.

Deshalb nehme ich auch die schwierigen Umstände aus seiner Hand. Die Last wird leichter und manch ein Berg vor mir kann zum Hügel werden oder sogar ganz verschwinden!

Die goldenen Linien in der bunten Farbenwelt zeigen die enge Verbindung.

Gott „fließt“ in mein Leben hinein!

Er ist in allem mittendrin!

Weg, Wahrheit, Leben.

Ich lebe im Licht von Ostern,
im Licht der Auferstehung!

HIER UND JETZT, JEDEN TAG, FÜR IMMER!

Mirjam Kanwischer



Gefühle – echt jetzt?

Als ich am 02. Februar um kurz vor 19 Uhr unser Gemeindehaus betrat, war das Foyer stimmungsvoll mit Kerzen in Szene gesetzt, und ich wurde von ein paar jungen Frauen mit einem Begrüßungsgetränk empfangen.

Etwa 60 Frauen fanden an Tischgruppen im kleinen Saal ihren Platz und waren ganz gespannt auf diesen Abend voller Gefühle.

Judith Friedmann und Melanie Grascha begrüßten uns herzlich und führten uns durch den Abend. Sie nahmen auf zwei gemütlichen Sesseln auf der Bühne Platz, und man hatte das Gefühl, an ihrer Unterhaltung und ihren Gedanken teilzuhaben, die sie untereinander austauschten. Sie erzählten von ihren ganz persönlichen Prägungen und dem Umgang mit ihrer Gefühlswelt.

So konnte jede Frau im Saal für sich reflektieren: Welche Gefühle empfinde ich und welche beherrschen mich?

Gefühle setzen Energien frei, die ich nutzen kann, um eine Lösung zu finden oder einen neuen Weg zu gehen. Ich sollte Gefühle nicht unterdrücken, denn das kann krankmachen.

Vielmehr dürfen wir wissen, wir sind immer geliebt und wertvoll, denn Gott hat uns so gemacht – mit unseren Gefühlen – also echt jetzt!;))

Wir wurden an diesem Abend außerdem reich beschenkt durch die tolle Musik und den Gesang von Matthias und Nadja.

Mit netten Gesprächen und einem Suppenbuffet und Nachtisch klang der Abend aus, und ich bin mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen.

Vielen Dank an alle Beteiligten und das Frauenteam für den schönen Abend!

Anja Herrmann



SOLA 2024

Auch wenn draußen noch die Kälte herrscht und das Zelten noch weit entfernt erscheint, sind wir bereits mitten in den Vorbereitungen für das diesjährige Sommerlager (SOLA). Unter dem fesselnden Thema "Samurai – Der Weg der Ehre" bereiten wir uns auf ein unvergessliches Abenteuer vor.

Diesen Sommer werden wir gemeinsam in die faszinierende Welt Japans eintauchen, mit authentischen Verkleidungen und stimmungsvoller Dekoration. Schon jetzt stehen



zahlreiche spannende Anspiele, Geländespiele und andere aufregende Aktionen auf dem Programm. Mit jedem Schritt der Planung wächst unsere Vorfreude darauf, diese Ideen endlich zum Leben zu erwecken.

Um euch einen kleinen Vorgeschmack auf das Thema zu geben, haben wir einen Trai-

ler auf Youtube veröffentlicht. Schaut gerne vorbei und lasst euch von der Atmosphäre inspirieren!

Lasst uns gemeinsam die Samurai-Kultur erforschen und den Geist der Ehre und Tapferkeit erleben. Das SOLA 2024 verspricht, ein Sommerlager voller Abenteuer, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse zu werden.



Teilnehmer:

Über die SOLA Homepage könnt ihr eure Kids/ Teens als Teilnehmer anmelden und bekommt alle weiteren Informationen. Außerdem liegen in der Gemeinde auch noch Flyer aus, die gerne mitgenommen und weitergegeben werden dürfen. Bei Fragen sendet doch gerne eine Mail an sola2024@lippesola.de

Veranstaltungen

Mitarbeiter/ Helfer:

Wenn dir die SOLA Arbeit (Kids und Teens für Jesus zu begeistern) am Herzen liegt, dann gibt es viele Möglichkeiten das SOLA zu unterstützen.

Beten

- dass wir Teilnehmer für Jesus begeistern können
 - für Einheit und Liebe im Umgang miteinander - für Bewahrung
 - für die Genehmigung des Lagerplatzes und weitere Absprachen mit den Ämtern
 - genug Mitarbeiter und Gruppenleiter
- Neuigkeiten zu diesem Bereich gibt es immer am Missionssonntag.

Finanziell

Das SOLA trägt sich nicht nur durch Teilnehmerbeiträge, sondern auch zu einem großen Teil von Spenden. Dieses Jahr müssen wir zum Beispiel einige Planen, Erdnägeln etc. neu anschaffen. Weitere Informationen hierzu und die Bankdaten findet ihr auf der SOLA Homepage.

Praktisch

Du kannst als Mitarbeiter die ganze Woche dabei sein in einem Bereich (Gruppe, Springer, Küche, Medienteam ...) oder als Helfer für bis zu 3 Tage. Ausführlichere Beschreibungen zu den einzelnen Bereichen findest du auf unserer Homepage.

Wenn du dir vorstellen kannst, beim Voraufbau, Aufbau oder Abbau zu helfen, oder auf dem SOLA selber ein Projekt/ eine Schulung oder ähnliches anzubieten, dann melde dich doch gerne als Helfer an und schreib in das Bemerkungsfeld, was genau du dir vorstellen kannst. Du kannst dort auch angeben, an welchen Terminen du Zeit hast und wir schauen, ob es passende Aufgaben an dem Tag gibt. Bei weiteren Fragen kannst du dich gerne an Michell Malolepzy (michell.malo@lippesola.de) oder Tabea Ostermeier (Tabea.Ostermeier@lippesola.de) wenden.

SOLA Termin Übersicht

2. Vorbereitungswochenende
05. - 06.04 in der MBG Falkenstraße Lage

Gruppenleitertreffen
30.04. – 01.05. im Grasweg

3.Vorbereitungswochenende
29.05. – 01.06. in der FEG Bösingfeld

Voraufbau 20.07.

Aufbau 27.-29.07.

Teen SOLA 30.07. – 06.08.

Kids SOLA 08.08. – 15.08.

Abbau 15.08. ab 13:30 Uhr – 16.08.

Vielen Dank für eure Unterstützung!!

Tabea Ostermeier

The poster features a silhouette of a person carrying a staff through a traditional Japanese torii gate against a sunset background. The text is in a bold, stylized font.

SATTURAI
Der Weg der Ehre

Das Zeltlager der besonderen Art!

Teens Sola 13 - 16 Jahre 30.07. - 06.08.2024	Kids Sola 9 - 12 Jahre 08.08. - 15.08.2024
--	--

SOLA
ZUMWELTLAGER & LEHRE

Regelmäßige Veranstaltungen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ansprechperson
Sonntag	09:30	Gebet vor dem GoDi	Tobias Gottschick 0160 7653556
	10:00	Gottesdienst	Lilli Töws 05262 9933044
	10:00	Kindergottesdienst, 4-13 J. in 2 Gruppen	Carolin Gottschick 05262 996947
	15:00–17:00	Sport der Jugend	Matthias Lederich 05262 57277
Montag	15:00–16:30	Spielkreis „Krabbelkäfer“, 0 -3 Jahre	Vivien Schöck 05262 8299645
	17:30	Jungschar, 8 - 12 Jahre	Cathrin Rose 05262 994876
Mittwoch	10:00	Missions-Gebetskreis (1. Mi im Monat)	Helga Goldsche 05262 6339011
	15:00	Treffpunkt 60+, monatlich	Thomas Goldsche 05262 6339011 Helga Goldsche
	17:30	Teenkreis, 13 - 16 Jahre	Matthias Lederich 05262 57277
	18:30	Gebetskreis	Christa Maurer 05262 1250
Donnerstag	19:30	Evangelischer Bibelkreis/Bruchweg 3	Wilhelm Lambrecht 05262 996947
	16:00	Biblischer Unterricht	Matthias Lederich 05262 57277
Freitag	19:30	You!gend, ab 16 Jahre	Matthias Lederich 05262 57277
	20:00	Volleyball	Otto Töws 05262 9933044
Samstag	16:00	Cappuccino für die Seele (monatlich)	Bettina Brakhage 05262 95255

Hauskreise

Ort	Ansprechperson	Telefon	Wochentag	Zeit
Wechselnde Orte	Johannes Gottschick	05262 99340	Donnerstag	20:00
Bösingfeld	H. und A. Jungk	05262 5141	Dienstag	20:00
Bösingfeld	M. Falkenrath	05262 1853	Dienstag	20:00
Barntrup/Bösingfeld	S. und A. Sprick	05263 957922	Donnerstag*	20:00
Laßbruch /Meierberg	B. Massmann / J. Schulz	05754 92107 / 05262 9946835	Donnerstag	19:30
Alverdissen/Bösingfeld	P. Schwedt / B. Brakhage	05262 3637 / 05262 95255	Montag *	20:00

* 14tägig

Ansprechpartner

Bereich	Verantwortlich	Bereich	Verantwortlich
Gottesdienst	Lilli Töws, Judith Friedmann	Seniorenarbeit	Thomas Goldsche
Haus und Hof	Dorothe Diehl	Junge Generation	Matthias Lederich
Information	Anja Sprick	Mission	Helga Goldsche
Kinder	Carolin Gottschick	Finanzen	Dietmar Stöbis
Kleingruppen	Dirk Pälchen	Büchertisch	Esther Ruth Lepp
Seelsorge & Lebenshilfe	Heike Falkenrath Tel. 0157 88133167 Reiner Korth Tel. 0151 70002383	Veranstaltungstechnik	Frank Fiebig Bernd Massmann
Musik	Martin Lück	Veranstaltungen	Lilli Töws

Gottesdienste April

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
So 07.04.	10:00	Gottesdienst	Simon Wiebe	Matthias Bachmann
So 14.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Matthias Lederich	Jugend
So 21.04.	10:00	Gottesdienst	Johann Schick	Victor Lehn
So 28.04.	10:00	Gottesdienst	Johann Schick	Melanie Grascha

Veranstaltungen April

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Kontakt
samstags monatlich	16:00	Cappuccino für die Seele	Kaminzimmer	Bettina Brakhage 05262 95255
Mi 10.04.	15:00	Treffpunkt 60+	Kleiner Saal	Thomas Goldsche 05262 6339011
Sa 13.04.	08:00	Arbeitseinsatz Außenanlage	Gemeinde	Ulrich Herrmann 05262 1787
Sa 20.04.	09:00	Frauenfrühstück "Mein Herzengarten"	Gemeinde	Melanie Grascha 05262 1062
Sa 27.04.	10:00- 16:00	Kreis-Kindertag	Gemeinde	Stephan Sprick 05263 957922
So 28.04.	15:00	Cafe Zeitsprung	Gemeinde	Gisela Rademaker 05262 1213

Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst

Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, wissen aber nicht, wie Sie dahin kommen können? Unter der Nummer 0172 5203328 können Sie sich bei Jörg Schulz erkundigen, welche Mitfahrmöglichkeit besteht.

Gottesdienste Mai

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
So 05.05.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johann Schick	Judith Friedmann
Do 09.05.	10:00	Gottesdienst Christi Himmelfahrt	Nicolas Marcinowski	Benjamin Friedmann
So 12.05.	10:00	Gottesdienst	Thomas Finis	Samuel Diehl
So 19.05.	10:00	Gottesdienst	Matthias Lederich	Melanie Lederich
So 26.05.	10:00	Gottesdienst	Markus Schüler	Helga Goldsche
So 02.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johann Schick	Melanie Lederich

Veranstaltungen Mai

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Kontakt
03.05.- 05.05.	ab 16:00	Teen- und BU-Freizeit	Erder	Matthias Lederich 05262 57277
Sa 04.05.	19:30	Feuerabend	erfragen bei	Otto Töws 05262 9933044
Mi 08.05.	15:00	Treffpunkt 60+	Kleiner Saal	Thomas Goldsche 05262 6339011
Do 09.05.	10:00	Christi Himmelfahrt Gottesdienst	Gemeinde	Johann Schick 05262 3327
So 26.05.	15:00	Cafe Zeitsprung	Gemeinde	Gisela Rademaker 05262 1213
samstags monatlich	16:00	Cappuccino für die Seele	Kaminzimmer	Bettina Brakhage 05262 95255



Arbeitseinsatz Außenanlage

am 13.04.2024 ab 8.00 Uhr

Jede Hilfe ist willkommen!

Kontakt: Ulli Herrmann



Nachruf Helga Friedrichs

Wir lernten Helga im Jahr 2000 kennen, als wir ihre Nachbarn wurden. Sie begrüßte uns damals herzlich und wir erfuhren, dass sie schon seit vielen Jahren Mitglied der FeG in Bösingfeld war.

Sobald das Wetter es zuließ, war Helga im Garten zu finden. Der große Gemüsegarten mit Kartoffeln, Beerenobst und Apfelbäumen für die Eigenversorgung war ihr wichtig, aber auch der Blumengarten bereitete ihr Freude. Das konnte sie neben der Arbeit auch genießen, nahm sich Zeit für ein Gespräch auf der Terrasse oder freute sich an den Kindern, die in ihrem Haus und Garten ein und aus gehen durften. In ihren Erzählungen berichtete sie aus ihrem Leben;

Geboren wurde sie im Januar 1935 in dem kleinen Dorf Meierberg, als jüngstes von 3 Kindern. Ihren Vater lernte sie kaum kennen, er fiel gegen Ende des Krieges in Russland. Die Nachricht seines Todes erschütterte die Familie, besonders die Mutter, die nun allein die Familie versorgen musste. Helga erzählte oft, wie einschneidend diese Nachricht auch für sie war und ihr weiteres Leben dadurch geprägt wurde. Sie wuchs mit

den Großeltern auf einer kleinen Bauernstelle auf. Das Leben war geprägt von harter Arbeit. Durch den großen Garten, die Viehhaltung und etwas Ackerbau hatte die Familie ihr Auskommen. Nach dem Abschluss der Dorfschule arbeitete sie in verschiedenen Haushalten in Bösingfeld.

Mit 23 Jahren heiratete sie Fritz, ebenfalls aus Meierberg, sie bekamen 2 Töchter und bauten ein Eigenheim gegenüber dem Elternhaus. Da ihr Mann wegen eines Augenleidens keinen Autoführerschein machen konnte, entschloss sie sich im Alter von 34 Jahren, diesen zu machen, was für die Zeit ungewöhnlich war.

Die vielen Aufgaben in der Familie - sie pflegte die Eltern, die Tante und zuletzt auch ihren Mann - bewältigte sie mit viel Gottvertrauen und Gebet. Der sonntägliche Gottesdienst war ihr sehr wichtig, ebenso der Kontakt zu den Geschwistern aus der Gemeinde im Seniorenkreis.

Nachdem ihr Mann 2006 verstarb, lebte sie noch bis 2011 allein in ihrem Haus. Als sie sich zunehmend einsam fühlte und ihr die Aufgaben rund ums Haus schwerer fielen, fasste sie den Entschluss zu verkaufen und in die Nähe ihrer Töchter nach Gütersloh zu ziehen. Auch diesen Schritt bewältigte sie mit großem Mut und Entschlossenheit, lernte neue Menschen und die neue Umgebung kennen und nahm die neuen Herausforderungen trotz ihres Alters und gesundheitlicher Einschränkungen in besonderer Weise an.

Den Kontakt zur Familie, Freunden und Geschwistern in der Gemeinde pflegte sie regelmäßig telefonisch, sie nahm Anteil am Leben ihrer Kinder, und besonders die junge Generation (Enkel- und Urenkel, unsere Kinder) lag ihr am Herzen, immer wieder brachte sie alle ihre Lieben im Gebet vor Gott. Oft beeindruckte sie uns mit ihrem ungewöhnlichem Gedächtnis. Fast 10 Jahre konnte sie noch sehr selbstständig in ihrer Wohnung le-

Gemeindeleben

ben, bis sie dann zunehmend Hilfe brauchte. Im September letzten Jahres erfüllte Gott ihren Wunsch, noch einmal am Abendmahl der Gemeinde teilnehmen zu können, als sie 3 Wochen in der Kurzzeitpflege in der Seniorenresidenz Bösingfeld verbrachte. Dort besuchten sie einige Geschwister der Gemeinde und Familienangehörige, es ließ sich nicht erahnen, dass ihr Gesundheitszustand sich nur 6 Wochen später rapide verschlech-

tern würde, sodass sie Ende November in eine Pflegeeinrichtung umziehen musste.

Am Morgen des 19. Dezember schief sie friedlich ein. Ihre Zuversicht und ihr Gottvertrauen zeigen sich in der Wahl der Bibelverse aus Johannes 14, 1-7 und Psalm 73, 23-28, die sie für ihre Beerdigung ausgesucht hatte.

Dorothe Diehl

Programm Evangelischer Bibelkreis Bruchweg

Donnerstags um **19:30 Uhr** im Bruchweg 3, 32699 Extertal

04.04.2024	Pastor Rudolf Westerheide	Kirchengemeinde Extertal
11.04.2024	Missionar Joachim Wesner	Überseeische Mission
18.04.2024	Bibellehrer Bobby Batdorf	Bibelschule Brake
25.04.2024	Missionar Thomas Goldsche	Missionsarbeit Kenia
02.05.2024	Peter Hahne	Video
09.05.2024	Christi Himmelfahrt	Keine Bibelstunde
16.05.2024	Pastor Olav Latzel	Video
23.05.2024	Pastor Klaus-Dieter Gärtner	Missionsarbeit Nepal
30.05.2024	Fronleichnam	Keine Bibelstunde

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie einen Fahrdienst, so wenden Sie sich bitte an Wilhelm Lambrecht unter der Telefonnummer: 05262 9962662!

Herzliche Einladung zum
Frauenfrühstück

Samstag, 20 April 2024
um 9:00 Uhr

„Mein Herzengarten“

Anmeldung unter
frauen@feg-external.de
oder bei Melanie Grascha

FeG Extertal

www.bewegtkonferenz.de'. At the bottom right, it says 'Eine Veranstaltung der FeG Inland-Mission'."/>

BEWEGT Konferenz
03.-04. Mai 2024 in Leipzig

Du träumst von neuen Möglichkeiten in deinem Alltag, deiner Gemeinde oder deiner Stadt, durch die Menschen die Liebe Gottes erfahren und sich neu auf den Weg mit Jesus machen. Die Zukunft findest du spannend – du siehst die Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten, die du als Christ in deinem Umfeld und der Gesellschaft schon heute für morgen hast. Und du willst mal ganz neu denken, dich mit anderen vernetzen und in Bewegung sein.

Mehr Infos unter: www.bewegtkonferenz.de

Eine Veranstaltung der FeG Inland-Mission



Bericht Taufe 4. Februar 2024

Am 4. Februar 2024 hat die erste Tauffeier des Jahres bei uns in der FeG Extertal stattgefunden. Es gab dank der zehn Täuflinge – mich mit eingeschlossen – einen sehr schönen Anlass zu feiern. Die zehn Täuflinge waren die folgenden: Martin Steinmann, David Töws, Daniel Hinz, Malin Zydek, Anastasia Jama, Fabrice Lepp, Leon Wittlif, Pascal Habek, Finn Backhaus und ich, Selina Wittlif. Wir alle haben uns, nachdem wir die Entscheidung, Gott nachzufolgen und ihm unser Leben zu geben, getroffen hatten, auch dafür entschieden, uns bewusst auf seinen Namen und aus eigener Überzeugung heraus taufen zu lassen. Dies haben wir getan, um mit der Taufe wirklich 100 % die Entscheidung für Jesus festzumachen und vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt zu bekennen, dass Jesus Christus unser Herr ist, der für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist, damit wir die Chance haben, allein aus Glauben an ihn gerettet zu werden und ewig mit ihm zu leben.

Um die Gemeinde an unseren persönlichen Lebenswegen bis hin zu der Bekehrung Anteil haben zu lassen, um weiterzugeben, wie Gott auf unterschiedlichen Wegen gewirkt, gezogen und gerufen hat, teilte jeder Täufling sein Zeugnis. Es waren sehr spannen-



de und interessante Erzählungen von Gottes Wirken durch Träume, durch Personen und auch durch Erlebnisse (z.B. GeWo und SOLA). Wer die Taufzeugnisse verpasst hat, dem empfehle ich, die YouTube-Videos (vo-



rausgesetzt man ist Mitglied) oder den Podcast der FeG Extertal.

Der Gottesdienst war durch die große Anzahl an Täuflingen zugegebenermaßen länger als sonst, aber dennoch sehr empfehlenswert! Begonnen wurde mit den Zeugnissen, welche sehr bewegend waren. Als Nächstes kam die Predigt von Matthias über die Wichtigkeit von Weggefährten (ebenfalls sehr empfehlenswert). Dann kam schon die Taufe und anschließend, nachdem wir Täuflinge uns umgezogen hatten, die Segnung durch die Gebetspaten.

Zum Schluss gab es auch die Möglichkeit, uns Täuflingen zu gratulieren und uns zu beglückwünschen. Für alle Glückwünsche, herzlichen Worte, Karten, Bücher oder andere Geschenke bedanke ich mich, im Namen aller Täuflinge, ganz, ganz herzlich! Es war schön, diesen Gottesdienst mit euch zu feiern und so herzlich von euch als Geschwistern im Glauben angenommen zu werden! Aber auch für die Feiern nach dem Gottesdienst mit Freunden, Familie, reichlich Essen

und guter Gemeinschaft sind wir dankbar; genauso wie allen, die bei der Gottesdienstgestaltung und Umsetzung mitgewirkt oder diesen im Gebet begleitet haben, herzlichen Dank, Gott segne euch alle reichlich!

Schlussendlich danken wir dem Herrn für seine Gnade und seinen Segen an diesem Tag!

Selina Wittlif und Martin Steinmann

Kreiskindertag 2024

Forschen

Basteln

Geheimschriften

Experimentieren



Wann: 27.04.2024 von 10 -16 Uhr
Wo: FeG Extertal, Mühlenstr. 4, 32699 Extertal
Wer: Alle Kinder ab 6 Jahren
Info: Bei euren Kindermitarbeitern

Sei dabei! Wir freuen uns auf dich!



VOLLEYBALL

FÜR JUNG & ALT

TREFFPUNKT

GRUNDSCHULTURNHALLE
BÖSINGFELD

FREITAGS
20:00 UHR

12.04.2024 - 28.06.2024

Ansprechpartner
Otto Töws

